

## Nicht nur die Kosten reduzieren, sondern auch Inhalte reformieren!

Zur Zusammenführung der Universitätsklinika erklärt die bildungs- und gesundheitspolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Angelika Birk**:

Mit dem Referentenentwurf des Gesetzes zur Zusammenführung der Universitätsklinika Kiel und Lübeck kommt eine der wichtigsten Strukturentscheidungen dieser Legislaturperiode einen guten Schritt voran. Die Unikliniken gehören zu den größten und qualifiziertesten Arbeitgebern im Land und werden auch zukünftig das Gesicht des Gesundheitsstandortes Schleswig-Holstein prägen.

Wir begrüßen das Ziel der Kostentransparenz zwischen Krankenkassenleistung und Hochschulanforderung sowie eine maßvolle Reduzierung von Medizinstudienplätzen. Schleswig-Holstein wird zu den ersten Bundesländern gehören, die die Erlöse der privaten Abrechnung der Chefärzte der Hochschulklinik zugute kommen lassen wird. Dies ist eine überfällig Verabschiedung von der finanziellen Grundlage des „Halbgottes in Weiß“.

Die Qualität eines Hochschulklinikums misst sich daran, wie schnell die PatientInnen gesunden und wie gut die Ausbildung für die Studierenden ist – hierzu erwarten wir in dem Fusionsprozess eine inhaltliche Reform, die insbesondere die Bedürfnisse der PatientInnen und die Vorstellungen der Studierenden einbezieht. Eine solche Reform würde der Gesundheitsadresse Schleswig-Holstein gut anstehen.

\*\*\*